

	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0310/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen: III/1-UB-149-285	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 12.03.2026

Erneuerbare-Energien-Anlagen der Gemeinde; jährlicher Sachstandsbericht (Stand: 31.12.2025)

Beratungsfolge Gemeindevorstand Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich
---	---

Bezug:
(entfällt)

Mitteilung:

Im Rahmen der Einführung des Klimaschutzmanagements wird jährlich ein Sachstandsbericht zu den Erneuerbare-Energie-Anlagen der Gemeinde Niedernhausen (komplett im Eigentum oder mit Beteiligung) vorgelegt. Aktuell handelt es sich noch ausschließlich um Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen).

Zum 31. Dezember 2025 waren die in der Anlage aufgelisteten PV-Anlagen im Eigentum der Gemeinde und ganzjährig in Betrieb. Bei den PV-Anlagen mit den lfd. Nrn. 5 bis 10 handelt es sich um die ehemaligen privaten Anlagen auf dem Dach des GMZ Oberjosbach, die am 1. Januar 2025 kostenfrei auf die Gemeinde übergegangen sind.

Insgesamt erhielt die Gemeinde für die Anlagen Vergütungen für den Strom, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wurde, in Höhe von ca. 7.200 EUR. Die 2024 in Betrieb gegangenen Anlagen auf dem Bürgerhaus Engenhahn und der Alten Schule Königshofen sind auf Eigenverbrauch (ohne Stromspeicher) ausgelegt. In beiden Liegenschaften konnten 2025 neben der Einspeisevergütung rund 8.300 kWh des selbst erzeugten Stroms direkt verbraucht werden, was eingesparten Stromkosten von knapp 3.000 EUR entspricht. Somit trugen alle PV-Anlagen 2025 zu einer Verbesserung des Jahresabschlusses in Höhe von ca. 10.000 EUR bei.

Alle Anlagen erzeugten 2025 rund 67.000 kWh emissionsfreien Strom. Setzt man den durchschnittlichen Strommix im Syna-Netzgebiet (Gesamtstrombeschaffung 2024: 497 g/kWh) an, ergibt sich hieraus eine Minderung des CO₂-Ausstoßes um ca. 33.000 kg CO₂ im Jahr 2025.

Ausblick:

1. Photovoltaikanlagen:

Zum 1. Januar 2026 hat die Gemeinde zwei weitere Anlagen auf dem DGH Oberseelbach und dem Feuerwehrgerätehaus Oberjosbach nach 20-jähriger Betriebszeit gemäß vertraglicher Regelung zum Preis von je 1.000 EUR von einem Fremdbetreiber übernommen. Diese werden im Lauf des Jahres von Volleinspeisung auf Eigenverbrauch umgestellt, da in beiden Liegenschaften hohe Stromverbräuche vorliegen.

Zusätzlich werden voraussichtlich im April 2026 die dann größten PV-Anlagen der Gemeinde in der Wasseraufbereitung Oberjosbach (Gemeindewerke) und im Waldschwimmbad in Betrieb gehen. Somit wird dann für das Jahr 2026 mit einer weiter gestiegenen Einspeisevergütung und deutlich höherem Eigenverbrauch zu rechnen sein. Insbesondere die beiden letztgenannten Anlagen wurden auf einen sehr hohen Eigenverbrauch ausgelegt.

2. Windkraftanlagen:

Mit einer Inbetriebnahme der Windkraftanlagen (ggfs. auch unter Beteiligung der Gemeinde Niedernhausen) wird derzeit im Jahr 2029 gerechnet.

Martin Stappel
Umweltbeauftragter

Anlagen:

Übersicht PV-Anlagen der Gemeinde